

56. Wochenbericht

an das Bipartite Statistical Office.

I. Organisation des Amtes.

Die Personalstärke beträgt 317 gegenüber einer Sollstärke von 328 plus 62 Arbeitskräften für die Vorbereitung der Zählungen.

Seit dem 9.5.49 befinden sich alle Abteilungen des Amtes, einschließlich der bisher im Minden arbeitenden Kräfte, wieder in den Diensträumen des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes in Biebrich, Rheinstrasse 25.

Das Dienstgebäude Bahnhofstrasse 51/53 in Wiesbaden wurde vom Hessischen Statistischen Landesamt übernommen.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Am 5. Mai ds. Js. stimmte der Finanzausschuss des Länderrates einstimmig der Übernahme der Kosten für das Minimalprogramm durch die Länder zu. Die endgültige Beschlussfassung durch den Länderrat wird am 18. Mai ds. Js. erfolgen. Sofort nach der damit erfolgten Regelung der Kostenfrage wird das Minimalprogramm nach dem Stand vom 1. Dezember 1948 durch eine Anordnung des Vorsitzenden des Verwaltungsrates gemäss § 8 Abs. 2 des Gesetzes vom 21. Januar 1948 legalisiert werden. Die Klärung von Kostenfrage und Rechtsgrundlage für alle über das Minimalprogramm hinaus bereits laufenden Statistiken wird im Anschluss hieran gesondert im Einvernehmen mit dem Länderrat erfolgen.

Durch persönliche Verhandlungen in Tübingen und Freiburg wurde die Koordinierung der Finanz- und Steuerstatistik von Württemberg-Hohenzollern und Baden mit den entsprechenden Statistiken des Vereinigten Wirtschaftsgebietes durchgeführt.

Der Statistische Ausschuss wurde für den 23. Mai ds. Js. zu seiner 5. Sitzung einberufen. Es sollen vor allem die Entwürfe des Gesetzes über die Anmeldung und Genehmigung von Statistiken sowie des Gesetzes über eine Volks- und Berufs, Arbeitsstätten- und Wohnungszählung 1950 besprochen werden. Einladung und Diskussionsunterlagen sind zur Kenntnisnahme beigefügt.

Das Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes stimmte einer Anregung des Amtes für Fragen der Heimatvertriebenen bei der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zu, einen Fachausschuss für alle Fragen der Flüchtlingsstatistik zu errichten. Auch hierüber soll auf der Sitzung des Statistischen Ausschusses verhandelt werden.

III. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Die Vorbereitungsarbeiten an der 2. Nummer der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" wurden fortgeführt.

Ausser der 34. Nummer der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" sind in der Berichtswoche folgende Sonderveröffentlichungen erschienen:-

1. der Tätigkeitsbericht des Amtes in gedruckter Form
2. der 1. Jahresband der Aussonhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (Der Spezialhandel nach statistischen Nummern).

Von den zuständigen Fachabteilungen wurden die nachstehend aufgeführten "Statistischen Berichte" veröffentlicht:-

Arbeitsnummer:

T i t e l :

III/3a/11

Die Milcherzeugung und -verwendung
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
- Monat Februar 1949 -

III/6a/11

Der Saatenstand im März 1949 und die
Ermittlung der Auswinterung

III/E/45/3

Der voraussichtliche Gemüseanbau 1949

VI/5/4

Erzeuger- und Grosshandelspreise am
21.3.49 (Halbmonatsbericht B100 10-105)

VI/11/2

Die Verdianste der Industriearbeiter
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im
Dezember 1948 (mit Hauptergebnissen
für alle vierteljährlichen Erhebungen
seit Juni 1946).

Der Auskunftsdienst des Amtes wird in steigendem Masse, insbesondere von Seiten der Behörden, in Anspruch genommen.

IV. Landwirtschaftsstatistik.

Auf der am 3. und 4. Mai 1949 abgehaltenen Tagung des Fachausschusses "Landwirtschaftsstatistik" wurde vor allem über die Sicherstellung der Durchführung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung verhandelt. Das für diese Zählung bestimmte Tabellenwerk ist zur Kenntnisnahme beigelegt. Das Sitzungsprotokoll wird nachgereicht.

Am 5. und 6. Mai 1949 hat der Sachverständigenausschuss bei der VEEF in Besprechung mit den Landwirtschaftsministerien der Länder die Grundsätze der Besonderen Erntetermineitlung festgelegt und die Nachkontrolle der Bodenbenutzungserhebung 1949 ausgearbeitet.

V. Industrie- und Gewerbestatistik.

Die Februar-Ergebnisse der Industrieberichterstattung wurden zusammengestellt und dem Bipartite Control Office übersandt.

Abgesehen von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen liegen die Märzergebnisse von allen Ländern vor.

Am 5. und 6. Mai ds.Js. fanden in Wiesbaden und Höchst mit einzelnen Sachverständigen und der VfW Besprechungen über die Durchführung einer repräsentativen Erhebung zur Erstellung von Unterlagen für die Ermittlung des Beitrages der Industrie zum Volkseinkommen sowie für die Ermittlung von Brutto- und Nettoproduktionswerten für Wertvergleiche mit der Vorkriegszeit und für Indexberechnungen statt. Ein ausführlicher Bericht wird nachgereicht.

VI. Handels- und Verkehrsstatistik.

Das Amt hat sich bei den zuständigen Stellen der VfW nach der Technik des Interzonenhandels nach Aufhebung der Blockade Berlins und der Verkehrssperre zwischen Ost- und Westdeutschland erkundigt, um die alte Interzonenhandelsstatistik fortführen oder mit einer neuen Statistik so zeitig wie möglich beginnen zu können. Die Vorbereitung des neuen Interzonenhandelsverfahrens befindet sich aber noch in allerersten Anfängen. Das Amt wird mit der Verwaltung für Wirtschaft in Verbindung bleiben, damit von Anfang an die Voraussetzungen für den statistischen Nachweis des Interzonenhandels berücksichtigt werden.

In einer Besprechung bei der VfW am 6. ds.Mts., an der auch ein Vertreter unseres Amtes teilnahm, wurden einige grundsätzliche Fragen zu der geplanten Zählung der Binnenschiffe erörtert.

VII. Preis- und Lohnstatistik; Statistik der Bautätigkeit und des Wohnungswesens.

In der Berichtswoche wurde hauptsächlich an den Vorbereitungen für die am 10. Mai ds.Js. vorgesehene Tagung des Fachausschusses "Preis- und Lohnstatistik" gearbeitet.

In der Statistik der Einzelhandelspreise und der Lebenshaltungskosten wurde die probeweise Berechnung einer Indexziffer der Einzelhandelspreise auf der Grundlage von etwa 30-40 Warenpositionen und einer Indexziffer der Lebenshaltungskosten nach dem neuen Wägungsschema für die letzten vier Monate vorgenommen.

In der Wohnungsstatistik wurde nur unter Vorbehalt eine vergleichbare Zusammenstellung des Wohnungsbestandes 1939 und 1948 für die Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes fertiggestellt.

VIII. Finanz- und Steuerstatistik.

Für den Länderrat des Vereinigten Wirtschaftsgebietes wurden die Gesamteinnahmen und -ausgaben der Gemeinden sowie wichtige Einzelposten daraus für das Rechnungsjahr 1948 geschätzt.

IV. Bevölkerungsstatistik.

Am 3. Mai 1949 fand bei dem Bipartite Statistical Office eine Besprechung über Fragen der Schätzung des Bevölkerungsstandes und der Altersgliederung statt.

Die wöchentlichen Berichte über die meldepflichtigen Krankheiten für die 12. und 13. Woche wurden versandt. Kopien liegen bei.